



© ORF/Hans Leininger

24-Stunden-Stream als Live-Programm für Kids

Mit 1. Jänner startet der ORF – ermöglicht durch das neue ORF-Gesetz – ein lineares 24-Stunden-Streaming-Angebot für Kinder zwischen drei und 13 Jahren.

••• Von Dinko Fejzuli

Am 1. Jänner 2024 startet der ORF – auch, weil es das neue ORF Gesetz erlaubt – mit „ORF Kids“ in eine neue Ära. Das neue Angebot ist ein lineares 24-Stunden-Streamingangebot mit der Möglichkeit, die Inhalte auf der neuen ORF-Plattform auch on Demand abzurufen.

Die Inhalte sind entsprechend der Zielgruppe zwischen drei

und 14 gewalt- und werbefrei. Im Rahmen eines Pressetermins stellten ORF-Generaldirektor Roland Weißmann, ORF-Programmdirektorin Stefanie Groiss-Horowitz, ORF-TV-Unterhaltungschef Martin Gastinger und die beiden Sendungsverantwortlichen von „ORF Kids“, Yvonne Lacina-Blaha und Alexandra Schlögl, diese Woche das neue ORF-Streamingangebot für Kinder vor.

Der neue Kanal speist sich neben schon bekannten Sendungen

aus dem „Okidoki“-Kinderprogramm auf ORF 1 und altersgerechten Filmen und Serien auch aus gut einem Dutzend speziell dafür entwickelten Neuproduktionen.

„Wir gehen neue Wege, so wie wir diesen Kanal aufstellen, stets geleitet von der Frage, wie man Kinder pädagogisch wertvoll begleiten kann“, so Groiss-Horowitz. Mit „ORF Kids“ schließe man die Lücke und könne allen Zielgruppen ein digitales Angebot machen.

Unterhaltungschef Gastinger betonte, dass es mit „Okidoki“ auf ORF eins das Kinderprogramm weiter geben werde, aber man werde nie mehr in die Verlegenheit kommen, dass es etwa wegen Ski-Übertragungen ausfallen könnte.

Mit „ORF Kids“ denke man aber auch in die Zukunft, denn: „Wir glauben, dass dieser Kanal, so wie Kinder solche Kanäle auch in Zukunft als Erwachsene konsumieren werden, bereits jetzt so entsprechend aufgebaut